

# Langnauerpost

23

Herausgegeben von der Buchdruckerei Hässig, Langnau

Winter 1966





# Zürcher Kantonalbank

Agentur Langnau a. A.  
C. Ringger, Gemeindeammann  
Sihltalstrasse 74



Ein- und Auszahlungen auf:  
Sparhefte\*  
und Depositenhefte  
Konto-Korrent  
Einzahlungen auf Obligationen  
der Kantonalbank  
Einlösung von Coupons

Geldwechsel  
Entgegennahme von:  
Zinsen und Kapitalabzahlungen  
auf Schuldbriefe der  
Kantonalbank  
Gesuchen um Gewährung von  
Darlehen und Krediten aller Art

**\* auf 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ‰ erhöhter Zins für Sparguthaben bis maximal Fr. 40000.-  
ab 1. Januar 1967**

Tel. 92 31 01

Besorgung anderer Bankgeschäfte

Tel. 92 31 01



Hotel-Restaurant

**Langnauerhof**

**8135 Langnau a./Albis/ZH**

Fam. D. Angst-Weibel

2 vollaut. Kegelbahnen



auch für Cars

Saal für Vereins- und Familienanlässe - Menus sowie à la carte  
Mit höflicher Empfehlung

Telefon 92 31 38

## Eine Vision

Ein elegant gekleideter Herr, in seltsamer dunkler Tracht, steigt vorsichtig aus der roten Sihltalbahn. Zögernd setzt er den einen Fuss auf den feuchten Herbstboden, während er mit dem anderen immer noch auf dem Trittbrett steht. Umständlich ergreift er schliesslich seine schwarze Beuteltasche, die noch im Eingang steht und auf ihren Eigentümer wartet. Den feinen Bambusstock hat er unter den linken Arm geklemmt. Sein durchgeistigtes Gesicht zeigt einen Ausdruck von Unentschlossenheit und Ratlosigkeit. Niemand scheint von ihm Notiz zu nehmen oder ihn gar zu erkennen. Der Zug fährt hinter seinem Rücken ab und erschreckt den Wartenden. Leicht gebeugt schreitet er nun bedächtig gegen die Sihltalstrasse und verweilt einen Augenblick vor dem gelben Zebrastreifen. Er will seinen Weg fortsetzen, doch wird ihm dieser durch ein vorbeibrausendes Auto abgeschnitten. Missmutig schüttelt er seinen grauen Kopf und wechselt Stock und Reisetasche in die andere Hand. Nachdem er die gegenüberliegende Strassenseite erreicht hat, bleibt er nochmals wie ein Suchender stehen, aber dann schlägt er den Weg an der grossen Linde vorbei gegen den Berg ein, die neue Dorfstrasse hinauf. Immer wieder blickt er um sich, schaut an den Häusern empor bis hinauf zum blaugrauen Himmel, von welchem eine verschleierte Sonne die letzten warmen Strahlen zur Erde schickt. Er liest mit Interesse die Namen der Geschäftshäuser, wirft einen Blick in ihre seltsamen Auslagen und entdeckt schliesslich einen schmalen Seitenweg, der von links in die Dorfstrasse einmündet. Hier in der Nähe muss es also gestanden haben, sein teures Vaterhaus. In niederer Stube hatte der Vater dem kleinen Buben die ersten Schriftzeichen beigebracht. Er sieht ihn deutlich vor sich, den guten Vater in seinem fadenscheinigen Rock. Der Schulmeisterlohn reichte kaum fürs Essen, geschweige denn für neues Tuch.

Sichtlich bewegt steigt der würdige Herr die Treppenstufen zum Gemeindehaus empor. Ihm ist so feierlich zu Mute, wie wenn er gegen eine Kathedrale hinauf stiege. Von grossem weissem Plakat mit schöner Schrift leuchtet ihm sein eigener Name entgegen. «Zum 100. Todestag des berühmten Langnauer Malers Conrad Hitz, Gedenk-Ausstellung.» Gerührt versucht er die Türe zu öffnen und greift nach der Falle – ins Leere. Sein Blick fällt auf eine schmiedeiserne Verzierung zu seiner Rechten an der Wand. Er versteht nicht, was sie zu bedeuten hat, nur die symbolhaften Ringe des Langnauer Wappens erkennt er. Unbeholfen stösst er gegen die Türe, welche sich öffnet. Wie im Traum steigt er die Treppe hoch. Vor dem ersten Schalter stellt er sein Gepäck ab, wobei sein Stock klirrend zu Boden fällt, so dass es in dem langen, kahlen Gange hallt. Ein Beamter tritt ans Fenster. – Er zuckt die Achseln und erwidert: «Nein, leider findet die Ausstellung nicht statt; die Langnauer Kulturkommission ist noch nicht gewählt.»

mh

## SCHWEIZERISCHE GRÜTLIKRANKENKASSE

Zentralisierte Kasse mit über 300 000 Mitgliedern  
Unterverband 108 Adliswil

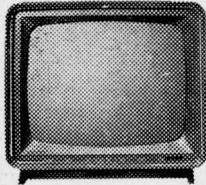
Verwaltung:

Neue Dorfstrasse 29, Langnau ZH, Telefon 92 32 95

## FERNSEHEN

Verkauf, Reparaturen und  
Installationen sämtlicher Marken

Radio/Grammo  
Tonbandgeräte



Schallplatten  
Tonbänder

## JOH. MÜLLER

Langnau  
Blumenweg 6 Tel. 92 32 20  
Laden Tel. 92 33 89

Schwer versilberte

---

## BESTECKE

---

aus eigener Fabrikation

## P. Sulger

Besteckfabrikation  
Gattikon Tel. 92 14 62

HOCH- UND TIEFBAUUNTERNEHMUNG

## Ernst Stierli Langnau

ACKERSTRASSE 1 - TELEFON 92 38 74

## **Titelbild: Luise Hitz-Hanhart**

22. 10. 1810 – 6. 3. 1876

Der berühmte Langnauer Porträtist Conrad Hitz malte seine wunderhübsche, junge Frau in ihrem Brautschmuck ums Jahr 1834. Das herrliche Bild, das die Lieblichkeit der jungen Frau in meisterhafter Weise zum Ausdruck bringt, hängt im Kunstmuseum Winterthur.

## **Der Bauernhof Schwerzi Langnau am Albis - Stammsitz des Geschlechts der Gugolz - im Wandel der Zeiten**

von Hermann Riedweg

(Fortsetzung)

Hptm. Gugletz muss bei den helvetischen Truppen im Kampf des Generals Masséna gegen die Österreicher dabei gewesen sein. André Masséna, der eine gründliche militärische Erfahrung mit einem überlegenen strategischen Scharfblick verband, war rasch davon überzeugt, dass er mit seiner sehr verzettelten Armee von 40000 Mann dem kompakten Corps der Österreicher (60000 Mann) unter dem Kommando des Erzherzogs Karl nicht gewachsen war. Er zog sich kämpfend vom Rhein, der Thur und der Töss zurück und konzentrierte seine Truppen von Riesbach bis Höngg hinunter. General Erzherzog Karl schritt zur Offensive, und es entbrannte ein mörderischer Kampf, die erste Schlacht bei Zürich, die Masséna bewog, den Platz zu räumen, nachdem er am 5. Juni 1799 einen Waffenstillstand hatte ertrotzen können. Angeschlagen, aber nicht besiegt zog er sich hinter den Albis und die Limmatlinie zurück, um nach 16 Wochen mit einer Armee von 36000 Mann erneut loszuschlagen.

Zu dieser Zeit wurde Erzherzog Karl zu seinem grossen Ärger mit seiner Armee von Zürich abberufen. An seine Stelle trat der russische General Korsakow, der mit 27000 Mann die Linie vom obern Zürichsee bis zum Rhein besetzte. Ihm sollte sein Waffengefährte General Suworow, der in Italien von Sieg zu Sieg geeilt war, Hilfe bringen. Sein tollkühner Alpenübergang, immer wieder von feindlichen Truppen gestört, führte nicht zum Ziel, denn als er mit seiner Armee Altdorf erreichte, war die Schlacht bei Zürich soweit, dass die Niederlage für Korsakow klar erkennbar geworden war. – Die unerhörten Strapazen hatten Suwarows Armee von ursprünglich 25000 Mann, als er via Kinzig-Kulm, Prugel- und Panixer-Pass das Vorderrheintal erreicht hatte, auf ca. 15000 Mann reduziert.

So war Korsakow auf sich selbst angewiesen, und da seine Unfähigkeit immer mehr in Erscheinung trat, brach über ihn die Katastrophe herein. Er verlor in dieser zweiten Schlacht bei Zürich über 5000 Mann an Toten und Gefangenen. Masséna hatte die Zeit zwischen

## D. Nouvel Gartenbau

v o r m a l s H. R e i c h e n b a c h

Gartengestaltung  
Gartenpflege  
Individuelle Beratung

**Oberrenggstrasse  
Langnau a. A.  
Telefon 92 92 04**

## «Rank»

**Hotel - Restaurant  
Langnau Telefon 92 31 60**

Gut und preiswert  
essen Sie bei uns

Menus sowie reichhaltige  
à la carte - Auswahl  
Spezialitäten

Saal für Vereins- und  
Familienanlässe



Schöne Zimmer  
mit Kalt- und Warmwasser

Mit höfl. Empfehlung  
**Fam. Hauser-Jegge**

*Coiffeursalon*  
**BERTOLDO**

DIPL. DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR

Damensalon - Herrensalon  
Haarpflegeprodukte

Sihltalstrasse 90 Langnau  
Telefon 92 31 85



für Kunden



Wir schneiden  
und formen  
Ihr Haar  
modern  
und pflegen es  
mit nur  
besten  
Zutaten



der ersten und zweiten Schlacht bei Zürich mit seinen ihm ergebenen Truppen glänzend auszunützen verstanden. Ausbildung, Bereitstellung von Kriegsmaterial und Hebung der Kampfmoral machten es ihm möglich, in Lenzburg und Bremgarten, wo er sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte, mit seinem Generalstab den Offensivplan gründlich vorzubereiten. – Auch im Hotel «Hirschen» Albis beim Gastwirt Hptm. Berli hat sich Masséna hin und wieder aufgehalten, denn dort standen die Truppen seines rechten Flügels. Zudem bot ihm der Weitblick dort eine klare Sicht über einen Teil des Kampfgebietes. Berli musste aus Küche und Keller das Beste hergeben, aber bezahlt wurde nichts.

Wir vernehmen später – es liegt eine spezifizizierte Rechnung des Hoteliers im Staatsarchiv –, was vom 8. Juni bis zum 13. Juli 1799 ein Brigadekommandant mit seinem Gefolge bei feinen Trink- und Esswaren für ein Schlemmerleben geführt hat, alles auf Kosten des Gastwirts resp. der Helvetik, die über nichts als leere Kassen verfügte.

### *Die Schlacht auf Langnauer Boden*

Mit der zweiten Schlacht bei Zürich kommen wir nun auch dazu, das Kampfgeschehen auf Langnauer Boden möglichst einlässlich darzustellen. Berichte, die im Staatsarchiv sich vorfinden, Ausgrabungen und Funde, Besichtigung des Kampfgebietes, Überlegungen, mit welchen Mitteln damals ein kriegerisches Geschehen ins Werk gesetzt wurde und von den Truppen bewerkstelligte Veränderungen der topographischen Struktur sind es, auf denen diese Darlegungen sich stützen.

Die Gegner befanden sich am Morgen des 26. Septembers 1799 in folgenden Positionen:

Die Franzosen – es war der rechte Flügel ihrer Armee – hatten das Gebiet des Albis, die Krete und die ostwärts gelegenen Waldungen besetzt. Die Waldbäume waren auf Brusthöhe abgesägt worden. Sie wurden mit Tannenzweigen und Ästen verbunden. Diese Massnahme verfolgte einen doppelten Zweck: Hinter diesen Palisaden konnten sich starke Truppenkontingente verstecken. Die Verschiebungen konnten von den Russen sozusagen gar nicht festgestellt werden, denn das Laub hatte wohl sich herbstlich verfärbt, war aber noch nicht von den Ästen und Zweigen gefallen. Durch Löcher und andere undichte Partien war es den Franzosen möglich, die Stellungen und Bewegungen der Russen zu beobachten. Französische Infanterie und Anführer zu Pferde lagen hinter diesen Schutzwällen der Offensivlinie Unterhalb-Rinderweid-Neugut-Langenberg auf der Lauer und warteten gespannt auf den Befehl zum Angriff.

Der nachfolgende Kampf wurde mit ungleichen Waffen geführt, denn die Abwehr durch die Russen – es war der linke Flügel ihres Corps – bestand in der Hauptsache aus Artillerie, der wohl auch ein kleinerer Trupp von Infanterie beigegeben war. Es war eine russische Sechspfünder-Feldbatterie, die sich recht geschickt östlich des Wildenbühl



Helvetia Feuer  
St. Gallen

Versichert und gut be-  
raten sind Sie mit einer  
Police der

Helvetia Feuer  
St. Gallen  
Agentur Langnau

---

Georges Eichinger

Grundstrasse 6  
Telefon 92 39 29

Feuer - Diebstahl - Glas - Wasser

Kautions Betriebsunterbruch Teilkasko

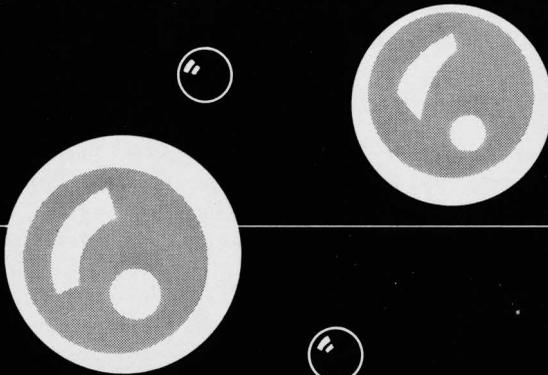
**Sanitäre Anlagen  
Ölöfen  
Waschautomaten**

---

**E. Künzle**

---

**Langnau a. A.  
beim Bahnhof  
Telefon 92 33 26**



Jede Hausfrau  
schätzt unsere  
bewährten  
Markenprodukte

Blidor-Waschpulver  
Blidor SB-  
Sauerstoff-Bleichmittel  
Blidorit Vorwaschmittel  
Blidor-Seifenflocken  
Blidor-UNO-  
Schnellenthärter



**BLIDOR**

Seifenfabrik  
Langnau/Zürich

(566 m .M.) verschanzt hatte. 150 Jahre später war diese Position, von unkundigen Fussgängern kaum beachtet – noch genau erkennbar. Es machte mir Spass, auf den heimatkundlichen Streifzügen meinen Viertklässlern den Gang der Schlacht in Langnau zu schildern. Ich liess abwechslungsweise vier Knaben in die noch deutlich vorhandenen Einsattelungen liegen, aus denen die Kanonenrohre in nordwestlicher Richtung guckten und deren Kugeln Tod und Verderben in die französischen Reihen brachten. Der jugendlichen Besatzung, die mit ihren ungefährlichen bumm bumm den russischen Artilleristen eine wenigstens für die Ohren vernehmbare Konkurrenz schufen, mochte ihre Nachahmung mehr Vergnügen bereiten als weiland den Russen im heissen Krieg.

Ein Augenschein im Kampfgebiet lässt uns die von den Russen bewerkstelligten Sicherungen ziemlich genau rekonstruieren. Im Jägerhölzli, ca. 25 Meter vom Waldrand und 300 Meter östlich von der Batteriestellung entfernt, haben sie eine tiefe Grube ausgehoben. Meine Messungen haben eine Länge von 18, eine Breite von 13 und eine Höhe von drei Metern ergeben. Hier hielten sie ihre Pferde in Sicherheit, deponierten ihre Kanonenkugeln für den Nachschub und wohl auch ihren Proviant für Mann und Ross. Eine solche Kanonenkugel wog drei Kilogramm und hatte einen Durchmesser von acht Zentimetern. Nahe der Strasse vom Unterrenng zum Tobel hinunter fand man bei deren Verbreiterung zwei solcher Zeugen, wie mir Hans Vollenweider erzählte. Dieser Fund ist deshalb besonders wertvoll, weil es uns auf die Spur führt, welchen Weg die Russen für ihren Rückzug benützt haben.

Bei der ehemaligen Batteriestellung in schönster Lage, angelehnt an den Wildenbühl, hat 1950 Hans Vollenweider sein Chalet erbaut. Als Freund historischer Forschungen hat er sich eifrig bestrebt, beim Erdaushub nach Erinnerungsstücken an die Russen zu suchen, hatten sie doch vor 151 Jahren einen Teil seines Kellergeschosses ausgehoben. Leider fand sich nichts vor.

Vormittags neun Uhr lösten die Franzosen ihre Offensive aus. Die Waldränder wurden lebendig. Aus ihnen preschten die Franzosen aufs freie Feld hinaus. Hoch im Bogen sausten die Kanonenkugeln heran, denn die Russen feuerten aus allen Rohren. Schüsse aus fränkischen Vorderlader-Flinten Richtung Wildenbühl waren sozusagen wirkungslos, denn die Distanz war viel zu gross. Erst bei einer Entfernung von ca. 120 Metern bestand eine gewisse Treffsicherheit. Die Artillerie aber war im Vorteil. Ihre Geschosse streckten auf die Distanz bis zu 1000 Metern manchen jungen Franzosen nieder. So stiessen im Jahre 1944 die Arbeiter ca. 50 Meter südlich des Schiess-Standes auf zwei Skelette fränkischer Krieger, als sie den Graben für die Wasserleitung nach dem neuen Restaurant im Langenberg aushoben. Unsere Schüler haben jenen Fund mit grossem Interesse besichtigt, die herrlichen Zähne der vollständigen Gebisse bewundert und gerne meinen Ausführungen über dieses Kampfgeschehen im Jahre 1799 gelauscht. Die Knöpfe der Uniformen mit den Aufschriften: Liberté, égalité, fraternité hingen noch an Stoffresten. Diese Gebeine waren für das

**4% Zins** auf Spareinlagen  
ab 1. 1. 1967

Sparsamkeit ist die Quelle der  
Unabhängigkeit und Freiheit



## Sparkasse des Wahlkreises Thalwil

Telefon 92 04 87  
Pch. Kto. 80 - 396

Hauptsitz: Thalwil, Gotthardstrasse 10

Einnehmerei in Langnau am Albis: Herr **Rud. Saxer**, Blumenweg 1 / Dorfstrasse



## Car-Reisen

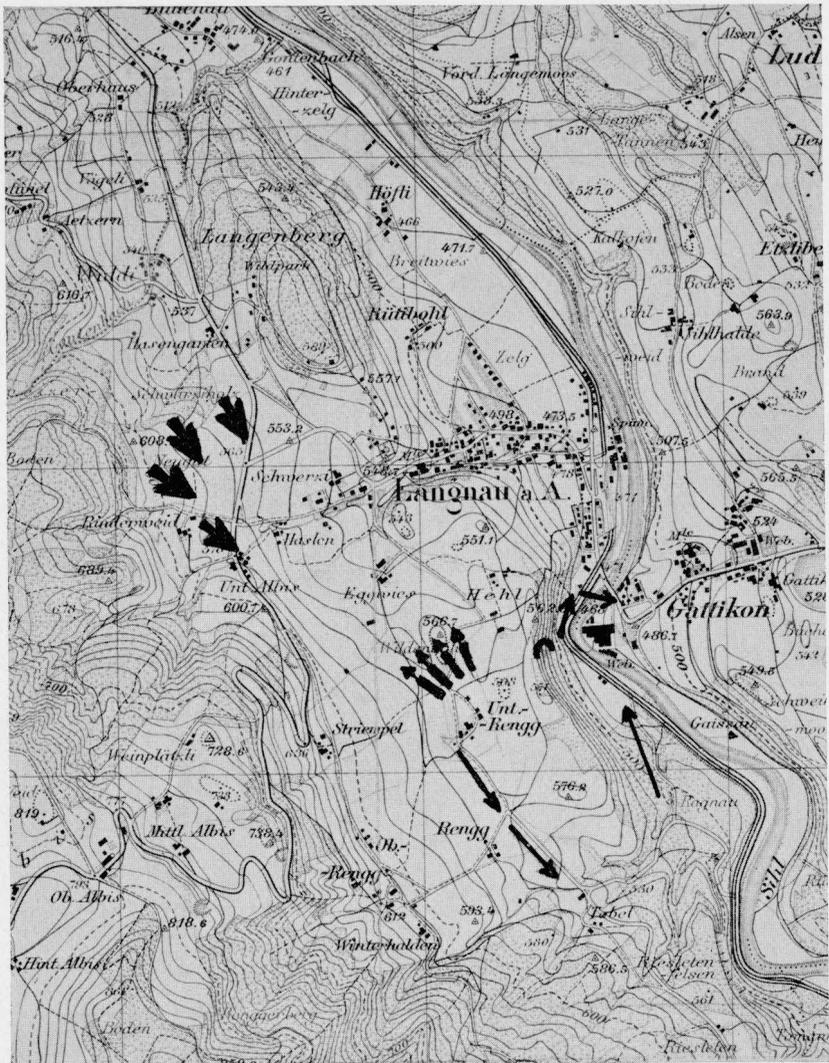
Hochzeits-  
Gesellschafts-  
Familienfahrten  
im In- und Ausland  
zuverlässig und  
diskret

**W. Rischgasser**

**Telefon 923 460**

## Langnauer Taxi

Standplatz: Dorfstrasse 5  
Tag und  
Nacht



- Angriffsfront der Franzosen
- Batteriestellung der Russen beim Wildenbühl
- Schutzwall der Russen im Jägerhölzli
- Rückzugslinie der Russen

Landesmuseum zu wenig alt. Sie wurden gesammelt und der geweihten Erde unseres Friedhofs beigesetzt.

Eine russische Kanonenkugel fuhr in der Rinderweid dem Bauern Hans Jakob Suter durchs Fenster in den Kachelofen, wo sie stecken blieb. Als im Jahre 1946 Johann Hägi einen neuen Ofen bauen liess, wurde dieses Souvenir aus Unkenntnis über seine Herkunft zum alten Eisen geworfen.

# blickenstorfer

## Metzgerei

Rütibohlstrasse 1  
Telefon 92 31 78



I. Qualität  
Rind-, Kalb- und  
Schweinefleisch



### Unsere Spezialitäten:

Berner Zungenwurst  
Puure-Schüblig «Spezial»  
Sihltaler Schüblig



### Unser Geräuchtes ist saftig und mild

genaue Kochanleitung liegt bei  
Schinkli, Schüfeli  
Nuss-Schinkli  
Rindszungen



Geschenkkörbe, assor-  
tiert nach Ihren Wünschen



**Bein-Schinken** liefern wir  
Ihnen heiss ins Haus, zu  
jedem gewünschten Zeit-  
punkt!

---

**Für Qualität  
Ihr Metzger**

## V. Lichtsteiner Maler- und Tapezierergeschäft

übernimmt sämtliche  
Maler-, Tapezierer-,  
Schriften- und Plastik-  
arbeiten  
Türschöner-Service

---

Langnau/ZH  
Höflistrasse 14  
Telefon 92 32 14

Rosen  
Ziersträucher  
Obst- und Beerensträucher  
von



Nachf. Grueber & Reichenbach

Badstr. 11, Tel. 91 62 15 od. 92 32 06

Im Herbst 1965 stiess man in der Haslen auf einen interessanten Fund. Dort, wo Heinrich Salzmann sein Einfamilienhaus baut, hat man beim Erdaushub das vollständige Skelett eines Pferdes, das ca. ein Meter tief unter dem Boden lag, zu Tage gefördert. Seine Hufeisen waren mit je drei Sternen verziert, welche auf die Schlagworte der Französischen Revolution hindeuten mögen. Es muss sich hier um das Pferd eines französischen Anführers gehandelt haben, das einer russischen Kugel zum Opfer gefallen sein musste.

Für die Franzosen bestand die Schwierigkeit darin, so nahe als möglich an die Batteriestellung heran zu kommen, dass ihre Flintenkugeln die Bedienungsmannschaft der Kanonen erreichen konnten. So wogte der Kampf von neun bis dreizehn Uhr hin und her. Eine feldmässige Mittagsverpflegung ergab neuen Kampfesmut. So rückte nach diesen vier Stunden eine neue Angriffswelle der Franzosen trotz hohen Verlusten mit Todesverachtung heran.

Die Russen befürchteten, es könnte ihr Munitionsvorrat zu Ende gehen. Französische Gewehrkerne schlugen immer näher und gefährlicher in ihre Stellung ein. Ob der Batterieführer wohl schon Wind bekommen hatte, dass in der Schlacht bei Zürich die Katastrophe über Korsakow hereinbrechen werde?

Plötzlich erteilte der Batteriekommandant den Befehl zum Rückzug. Die Kanoniere rafften ihre Habseligkeiten in wilder Wut zusammen. Die von Knechten geführten Pferde trabten aus dem Jägerhölzli heran. Sie wurden an die Kanonen gespannt und rasten mit dem auf-gesessenen Kriegsvolk auf der Unterrenngstrasse Richtung Tobel davon. Die Russen konnten nicht, wie allgemein angenommen wurde, nordwärts gegen die Hehl und die Fuhr sich flüchten, weil der steile Abhang ein gefährliches Hindernis bedeutet hätte. Zudem wären sie auf diesem Fluchtweg in den Schussbereich der fränkischen Musketiere geraten.

Südwärts gegen das Tobel hinunter waren sie rasch der Gefahrenzone entflohen. Daher kommt es, dass man neben der Unterrenngstrasse mehr als 130 Jahre später zwei verloren gegangene Kanonenkerne gefunden hat. Auf der Sihltalstrasse ging die Flucht am 94 Meter hohen, fast senkrecht aufsteigenden Ragnau-Felsen vorbei über die Holzbrücke nach Gattikon – sie befand sich ca. 100 Meter talaufwärts von der jetzigen Brücke entfernt –, die sie nach der Überquerung verbrannt haben, um den Franzosen angesichts der hochgehenden Sihl den Verfolgungsweg abzuschneiden. Die Flüchtenden suchten darauf den Anschluss an ihre geschlagene Armee, die sich Richtung Eglisau auf und davon gemacht hatte.

Damit war auf dem Langnauer Schlachtfeld Ruhe eingekehrt. Unsere Bevölkerung wagte sich langsam und vorsichtig wieder aus ihren Kellern, wohin sie weisungs- und instinktgemäss als sicherstem Aufenthaltsort sich zurückgezogen hatte, wieder ins Freie. Einer aber, den die Neugier verleitet hatte, den Gang des Kampfes zu beobachten, sank, von einer Flintenkerne getroffen, entseelt zur Erde nieder. So hat unsere Bevölkerung neben ihrer Verarmung auch ein Menschen-

## Christbäume

Rot- und Blautannen  
in grosser Auswahl  
aus hiesigen Kulturen  
ganz frisch geschnitten,  
ab ca. 15. Dez.

Topfpflanzen und  
Schnittblumen  
Aparte Kerzen und  
Blumenarrangements

Obst, Gemüse, Südfrüchte  
in guter Qualität und  
preiswert

## Gärtnerei Bacher

beim Gemeindehaus  
Telefon 92 31 23

Praktische Geschenke

**Damen-Pullover, Jacken,  
Schürzen, Strümpfe**

**Herren-Hemden, Cravatten,  
Pullover, Handschuhe,  
Socken,  
Taschentücher**

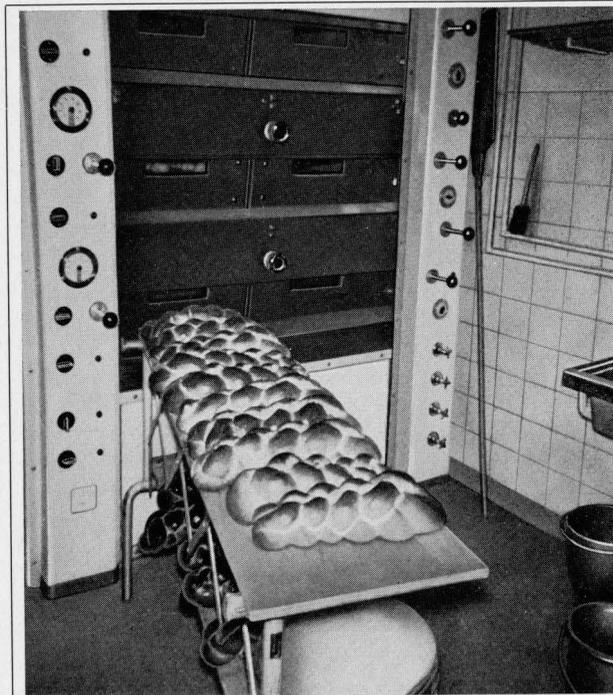
**Damen-, Herren- und Kinder-  
Schirme**

**Stiefeli, Ski- und  
Après-Skischuhe  
Hausschuhe**  
empfehl

## Fam. Bottazzoli

**Schuhe und Textilwaren**

Neue Dorfstr. 19, ☎ 92 31 51



Am Sonntag zum Zmorge en

### Butterzopf

gebacken im modernsten  
Infralux-Backofen

Zum Dessert meine  
Spezialität

### Rahmcitronentorte

Zum Kaffee **Konfekt**  
gefüllt und ungefüllt

## Bäckerei F. Baumann

Oberdorf Telefon 92 31 39  
35 Jahre am Platz

Auf Weihnachten erhält  
jeder Kunde wieder ein Ge-  
schenk, das er das ganze  
Jahr gebrauchen kann.

leben diesem Kampf auf ihrem Territorium zum Opfer bringen müssen.

Für die fränkischen Truppen aber galt nun der Grundsatz: Der Sieger reinigt das Kampffeld. Die toten Kameraden und Pferde wurden gleich dort begraben, wo sie gefallen waren. Ausrüstungsgegenstände Säbel, Flinten etc. wurden eingesammelt und verladen. Man wandte sich talwärts der Stadt entgegen, wo Massénas Truppen nach ihrem glorreichen Sieg den flüchtenden Russen nacheilten und in blinder Wut alles erschossen, was noch erreichbar war.

Im Schlachtgebiet Neugut, Schwerzi, Haslen, Unterlalis, Eggwies und Unterrüti werden noch viele tapfere Soldaten ca. 80 cm unter der Erde liegen, deren Skelette beim Erdaushub für Wohnungs- und andere Bauten zufällig gefunden werden dürften als makabre Beweise für die Schlacht auf Langnauer Boden. Schluss folgt

## 40 Jahre Frauenverein Langnau

In sorgfältiger, vergilbter Zierschrift geschrieben, steht der Titel im ersten Protokollbuch: «Gründungsversammlung 10. November 1926». Diese Zusammenkunft findet im damaligen Volkshaus «Zur Au» statt. An der ersten Vorstandssitzung wird schon beschlossen, der «Kleinkinderschule eine Weihnachtsbescherung zu verabreichen», was zur schönen Tradition geworden ist. Die erste Generalversammlung wird durch einen Vortrag des Schönenberger Pfarrers, Joss, bereichert, der den Frauen so recht vor Augen führt, was ihr Verein eigentlich wolle und solle. Da steht zu lesen: «Unsere Neugierde (die weibliche ist damit gemeint, es gibt nämlich auch eine männliche) soll in die rechte Bahn geleitet werden, damit die sorgende, betreuende eigene Art der Frau das Rechte zu schaffen vermöge.» Ziel und Zweck des Vereins werden in Statuten festgelegt, die den anderen Frauen-Vereinen unseres Landes ähnlich sind. Schon die ältesten Frauen-Organisationen erfüllten humanitäre Aufgaben, wobei sicher auch jene Frauen schon beim Kaffee zusammen sassen und schwatzten, was ihrem Arbeitseifer weiter keinen Abbruch tat.

An der Herbstversammlung 1927 war Fräulein Nanny von Escher eingeladen, dem Frauen-Verein einen Vortrag zu halten. Da steht geschrieben: «Diesen Ausführungen zu folgen, war eine Freude. Vor unseren Augen erstand eine seltene Frauengestalt (die Mutter der Dichterin), die gerade vor 100 Jahren im Schloss Teufen das Licht der Welt erblickte. Mut, Energie und ganz besonderer Seelenadel waren dieser Ahnfrau zu eigen».

Mit viel Fleiss und unter Aufbringung von persönlichen Opfern schaffen die wenigen Frauen für die Weihnachtsbescherung der Be-



Coiffure

**Saxer**

Haarpflege  
meine Spezialität

Telefon 92 32 35

Feuer, Einbruch, Diebstahl, Wasser, Glas · Kasko für Motorfahrzeuge



**versichert =  
gesichert**

**Basler Feuer**

über 100 Jahre Dienst am Kunden!

---

**Emil Folger**

Langnau a.A.      Telefon 92 34 85  
Sihltalstrasse 60

Krankenversicherung · PPP Privatpatientenversicherung · Taggeld

dürftigen und für die Beschercung der Kleinkinderschule. Für die letztere allein braucht es für 21 Knaben Hemden und für 12 Kinder (Mädchen) Unterröckli, die selber geschneidert und genäht werden. Die Krisenzeiten der Dreissigerjahre stellen den Verein oft vor allzu grosse Aufgaben. Die Mittel reichen nicht aus, um den Anforderungen gewachsen zu sein. Die Frauen zweifeln oft an sich und an ihren Fähigkeiten. Immer wieder wird ihnen in Vorträgen von grossen Vorbildern erzählt und dadurch wird ihnen auch der eigene Wert bewusster. Die Entwicklung der Stellung der Frau in den letzten Jahrzehnten ist sehr beachtlich. Heute würde keine mehr von uns schreiben: «Es ist dies unendlich wohlthuend (von grossen, tapferen Frauen zu hören) in einer Zeit, wo nur der Unwert der heutigen Frau tagtäglich hervorgehoben wird.»

Die Heimarbeit-Organisation, der Gedanke der Selbsthilfe, deren Initiantin Frau Pfarrer Bruppacher war, wurde für viele Familien eine finanzielle Hilfe. Auch die Kriegsjahre brachten neue Aufgaben, Sorgen und Nöte. Sparsames Einkaufen, Einteilen der Lebensmittel wurden propagiert. Wenn die Frauen und Kinder in der alten Gemeinderatskanzlei Schlange standen, mit den braunen Kuverts in den Händen für die Lebensmittelmarken, dann wurde Erfahrungsaustausch betrieben. Aber nicht nur die Erfahrungen liessen sich austauschen, hie und da sogar die Marken selber. Über die Grenzen kommen Hilferufe aus dem bedrängten Ausland. Die ersten Flüchtlinge müssen untergebracht werden. Der Frauen-Verein hilft dem Roten Kreuz mit Spenden. Die Not macht die Frauen rege und erfinderisch. Auch den überlasteten Bäuerinnen muss geholfen werden, deren Männer im Militärdienst sind. Nach dem Krieg bessern sich die Zeiten zusehends und heute leben wir im Zeichen der Raumschiffahrt, der Hochkonjunktur und des weitverbreiteten Materialismus.

Sinn und Zweck des Frauenvereins haben nicht geändert: Helfen, Unterstützen, Fördern. Wenn unsere Kindergarten-Kinder keine Barchent-Hemdchen mehr benötigen, so brauchen wir aber für Kinder Krippen und Horte, wo sie während der Abwesenheit der Mütter geborgen sind. Alte, nicht mehr gebrauchte Spielsachen bereiten Freude und machen ernste Kinder lachen in den Bergdörfern. Für unsere alten Leute ist auch besser gesorgt als früher, aber noch längstens nicht gut genug. Es gibt in unserem eigenen Dorf alte Menschen, die sich keinen Wintermantel leisten können! Auch die Einsamkeit der Alten lässt sich nur durch Fürsorge, mit persönlicher Anteilnahme an ihrem Geschick vertreiben.

Um seine Aufgaben noch besser zu erfüllen, um an neue heran zu treten, wurde dem Verein durch die grosszügige Gönnerin unserer Gemeinde, Frau Hitz, die leider dieses Jahr von uns gegangen ist, eine beachtliche Spende zuteil, die uns alle riesig freut und zugleich verpflichtet. Wir wollen auch in guten Zeiten die Augen offen halten, dann werden wir immer wieder Aufgaben sehen, die unserer Lösung bedürfen. Es gilt das Motto: «Was du Gutes getan hast, vergiss und tue Besseres».

Für die  
kältere Jahreszeit:

Mittwoch, 7. u. 14. Dez.  
**ABENDVERKAUF**  
bis 21 Uhr

**Pullover**  
**Mützen**  
**Sportsocken**  
**Hemden**

Grosse Auswahl in  
**Wolle**

Knüpfen Sie Ihren  
**Rhya-Teppich** selbst  
Wir beraten Sie gerne!

**J. Drack-Siegrist**

Neue Dorfstr. 27 · 92 31 73

Blumen - Höhepunkt  
jeder  
Festfreude

- \* Stets frische  
Schnittblumen
- \* In grosser Auswahl  
blühende und  
Grünpflanzen
- \* Arrangements  
für jeden Anlass

Christbäume ab ca. 10. Dezember  
in grosser Auswahl

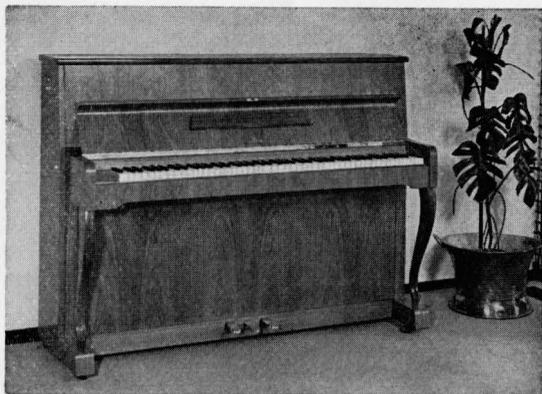
**E. Baumgartner**

BLUMENGESCHÄFT - GÄRTNEREI

Telefon 92 31 80

*Stimmungen*  
*Reparaturen*  
*Gute Occasionspianos*

*Miete, Tausch*  
*Teilzahlung*  
*Barzahlungsrabatt*  
*Kleinpianos verschiedener*  
*Marken*  
*Permanente Ausstellung*  
*beim Kino Speer*  
*Tel. Anmeldung erwünscht*



**Piano Schœkle Thalwil 92 53 97**

Klavierbauer und -Stimmer

## Walter Ringger

1938 – 1966



Wie ein körperlicher Schlag traf uns die Nachricht über den plötzlichen Tod unseres jungen Kameraden Walter Ringger-Frei. Betäubt und stumm nahmen wir vor einigen Tagen an seinem Grabe Abschied von ihm. Viele von uns haben es jedoch bis jetzt noch nicht klar erfasst, dass er nicht mehr plötzlich auftaucht und bei irgend einer Gelegenheit in seiner fröhlichen, heiteren Art mitmacht. Er bleibt uns in Erinnerung als junger, eifriger Turner, Schi-Riegler oder Schütze, auf den man sich in jeder Situation verlassen konnte. Wir sehen ihn vor uns als Vorstandsmitglied und Präsident, der auch zusätzliche Arbeiten und Pflichten willig übernahm. Vor allem aber ist er uns gegenwärtig als Kamerad, als zuverlässiger Kamerad dem Einzelnen gegenüber, als wertvoller Kamerad gegenüber der Gemeinschaft. Sein Wirken in unserem Kreis war gekennzeichnet durch eine erstaunliche Offenheit und Ehrlichkeit, welche er ganz natürlich, nicht nur vor uns, sondern auch vor sich selber ausübte. Hinter seinem frohen und heiteren Wesen, das wir alle so sehr schätzten, konnte auch ganz plötzlich ein tiefer Ernst durchschimmern. –

Persönlich lernte ich Walo als Schüler kennen und konnte miterleben, wie er wenig später als Bauer in die Fusstapfen seines plötzlich verstorbenen Vaters trat und den Landwirtschaftsbetrieb weiterführte. Dann begann ich ihn als Turnkamerad und Vorstandsmitglied zu schätzen und war nachher Zeuge, wie er sich nach verbissener Arbeit im Frühling 1965 das Primarlehrerpatent erwarb. Ein kurzer Besuch in der Schulstube meines jüngeren Kollegen zeigte mir, mit welcher Freude und Begeisterung er hinter seiner neuen Aufgabe stand. –

Das grosse Warum, das hinter seinem plötzlichen und so endgültigen Abschied steht und das uns so schmerzlich beschäftigt und aufwühlt, dieses Warum steht ja noch viel grösser vor seinen engsten Familienangehörigen. Hier zu trösten und zu heilen, liegt in mächtigeren Händen. Was wir jedoch tun können und wollen, ist, ihnen ganz einfach sagen und vielleicht zeigen, dass wir alle still mittragen an ihrem grossen Leid, und dass wir unsern Walo, so wie wir ihn kannten, nicht vergessen werden. fs

Ein Freund

## Herm. Studer

Bau- und  
Werkstattspenglerei  
Reparaturen  
Umbauten  
Neubauten

Prompte und  
fachmännische Ausführung

---

**Langnau** Rütibohlstr. 58 Tel. 92 37 38  
**Adliswil** Webereistr. 459 Tel. 91 31 54

## Dachdeckerarbeiten

---

Reparaturen, Umbauten, Neubauten  
Sämtliche Unterdächer in Eternit,  
Pavatex, Holz  
Jede Art von Fassadenverkleidung  
in Eternit und Holz

### Holzkonservierungen

Prompte und seriöse  
Ausführung

---

## Ernst Frieden

Dachdeckergeschäft, Langnau a. A.  
Schwerzi, Telefon 92 35 29

# METZGEREI JSELIN

Saftig und zart, mild  
und mager sind unsere

Rollschinkli

Nuss-Schinkli

Beinschinken

Schüfeli

Schinkenwürste

Lachsschinkli

Hauslieferung



Erstkl. Eigenfabrikation

Lyoner

Balleron

Zungenwürste

Bierwürste

Familienwürste

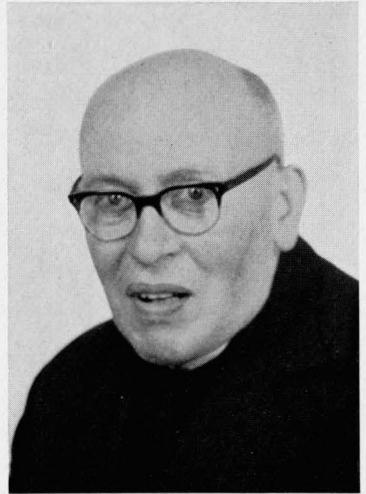
Geschenkkörbe

Presswürste

Tel. 92 31 79

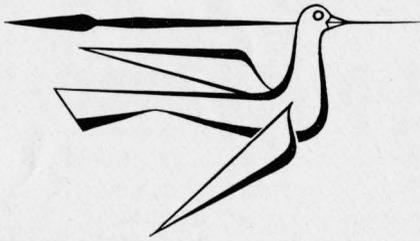
## Abschied von Herrn Pfarrer Martin Haug

Im Oktober 1953 ist Herr Pfarrer Haug von Walterswil, wo ihm die Leitung eines Kinderheimes anvertraut war, zu uns gezogen. Fast dreizehn Jahre betreute er die katholische Kirchengemeinde in grosser Hingebung an sein Amt. Von Natur aus eher schüchtern und in sich gekehrt, gab er sich Mühe, den Kontakt zu allen zu finden. Haus- und Krankenbesuche standen zuoberst in seinem Pflichtenheft. Sorge bereiteten ihm die vielen italienischen Gastarbeiter, die der Kirche fern blieben und auch die speziell für sie veranstalteten Gottesdienste nicht besuchten. Gerne arbeitete er in der Stille als ruhiger, heiterer Diener am Wort Gottes. Auf Anlässe in Vereinen, wo er zum Mittelpunkt wurde, mit viel Gerede, konnte er gut und gern verzichten.



Er verstand es auch, in echt christlicher Liebe und Demut den Weg zu den Andersgläubigen zu finden. Die jahrelangen Vorbereitungsarbeiten für den Kirchen-Neubau, die unzähligen Sitzungen, brachten ihm eine grosse zusätzliche Arbeitslast. Auch durch das Wachstum der Gemeinde wurde das Arbeitspensum immer grösser. Nachträglich müssen wir uns fragen, ob ihm nicht zu viel zugemutet wurde bei seinem Alter und bei seiner geschwächten Gesundheit.

Am Abend des Abschieds sitzen wir dem müden Pfarrer gegenüber. Die Züglete-Vorbereitungen sind schon fortgeschritten und verbreiten eine wehmütige Stimmung. Wir spüren, es gilt ernst, es heisst Lebewohl sagen, Vertrautes zurück lassen, die liebe Kirche, den lauschigen Pfarrgarten, die Fuhr, die ruhige Oase ob der brausenden Sihlstrasse. Wenn die Kirche auch nicht mehr genügte, wenn sie kalt war, weil die Heizung streikte und wie eine der ersten Dampfmaschinen einfach und eindeutig an ihrer Bestimmung zweifelte, so dass sie oft trotz allem guten Zureden und den Bemühungen des lieben, treuen Fräulein Karpf in frühen Morgenstunden nicht in Gang zu bringen



5% Winterrabatt auf Jalousien und Rolladen

## Ernst Vögele

empfiehlt sich für sämtliche  
Maler und Tapeziererarbeiten  
Wandplastik in vielen Mustern  
Dekorative Arbeiten auf  
Möbel und Bau  
Beschriftungen jeder Art

### Malergeschäft Langnau

Rütibohlstrasse 51 - Tel. 92 34 87



*Aus meinem reichhaltigen  
Wein- und Spirituosen-Sortiment  
empfehle ich Ihnen*

## HALLAUER 1964

*Graf von Spiegelberg*

*Mein Spezialangebot für Sie:*

1 Flasche	7 110	4.50
3 Flaschen	7 110	11.50

**USEGO** *Selbstbedienungs-  
Geschäft*

**Alfred Bretscher**

*Telefon 92 31 50*

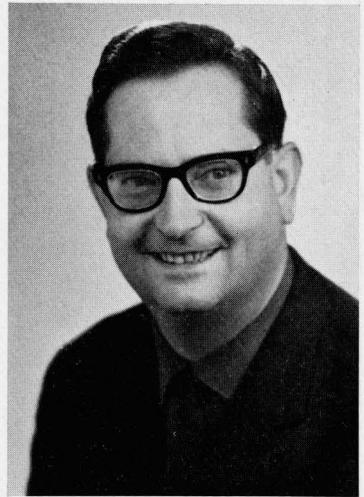


**Mittwoch, den 7. und 14. Dezember:  
ABENDVERKAUF bis 21.00 Uhr mit  
Gratis-Degustation  
von Wein und Spirituosen**

war, so war diese kleine alte Kirche während vielen Jahren Heimat im engsten Sinne. Von den vertrauten Menschen ganz zu schweigen. Da kamen ganze Familien, um sich noch persönlich von ihrem Pfarrer zu verabschieden. Was wollten sie ihm sagen? Dass er seine Sache gut gemacht habe, dass sie ihm danken, dass sie ihn nicht vergessen werden.

Im Gespräch, das eher stockend geführt wird, berühren wir zufällig ein Thema, das den Pfarrer freudig erregt und seine Schwäche und Müdigkeit für Minuten verbannt. Die Berge! Die herrlichen weissen Häupter unserer Alpen, er nennt sie alle mit Namen, beeindruckt ihn immer wieder in ihrer Majestät. Die Grossartigkeit unserer Bergwelt hat Herrn Pfarrer Haug ganz in ihren Bann gezogen. Ein Alpenrundflug mit Hermann Geiger gehört zu seinen unvergesslichen Erlebnissen. Dieser mutige Pilot hatte sich ja auch den Menschen und den Bergen verschrieben.

Wir nehmen Abschied von einem lieben Pfarrer und einem gütigen Menschen und wünschen ihm noch viele schöne Jahre im «Grosshus» in Schwyz.



### **Willkommgruss für Herrn Pfarrer August Bissig**

Bevor wir den neuen Pfarrherrn zu sehen bekommen, stellen wir fest, dass im katholischen Pfarramt frische Tatkraft am Werke ist. Schon bald hängt am Gartenhag ein neues, glänzendes Schild mit der Aufschrift «Katholisches Pfarramt», welches den Weg in die provisorische Pfarrwohnung weist. Die Kinder berichten, der Herr Pfarrer fahre in einem blauen Auto, er habe sie freundlich gegrüsst und trage eine Brille. Die angenehme Stimme am Telefon entspricht unserem Wunsch und lädt uns zu einem Gespräch ein. Wir freuen uns, den



# Gebrüder Widmer

**Bäckerei - Konditorei - Tea Room    Langnau am Albis**

Alle Jahre wieder . . .

Wir führen auch dieses Jahr unsere grosse

## Tortenausstellung

am 23. / 24. Dezember in unserem Café durch. – Ungestört können Sie hier von Tisch zu Tisch gehen und unsere Riesenauswahl in Torten und Weihnachtsgebäck bewundern. Torten sind unser Steckenpferd; sie werden mit ganz besonderer Liebe und Sorgfalt hergestellt. Jede einzelne Torte zeigt das hohe fachliche Können unserer Konditoren. Sauber, «gluschtig», mit allerliebsten Weihnachtsdekorationen, zeichnen sie sich angenehm von andern Torten ab. Sie sind was ganz Besonderes, ja, was ganz Besonderes auch auf Ihrem Weihnachtstisch.

Kommen Sie, sehen Sie, staunen Sie . . .

Wir verwöhnen Sie mit

## Gratis-Kaffee- und Gebäckdegustationen

Bummeln Sie durch unsere Ausstellung und fühlen Sie sich bei uns wie zu Hause. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihre Bahnhofkonditorei

Herrn Pfarrer kennenzulernen, der uns schon am Telefon wie ein guter Bekannter vorkommt. In seinem modernen, geschmackvoll eingerichteten Büro, das mit ausgewählten, farbenprächtigen Erinnerungs-Stücken aus Kolumbien geschmückt ist, machen wir Bekanntschaft mit seinen charakteristischen Eigenschaften: Aufgeschlossenheit, Begeisterungsfähigkeit, Güte und Zivilcourage.

Pfarrer Bissig freut sich über die einmalige und ausserordentliche Aufgabe, die ihm im Kirchen-Neubau zuteil wird. In diesem Zusammenhange hat er auch schon den Architekten, Herrn Ladner, in Wildhaus aufgesucht, um mit ihm Fragen der Innengestaltung zu besprechen. Das Kircheninnere soll nicht nur architektonisch schön, sondern auch praktisch sein. In freudigem Eifer holt er das Modell und stellt das wunderschön ausgewogene Gebäude vor uns auf seinen Schreibtisch. Eben diese verantwortungsvolle Aufgabe des Kirchen-Neubaus war mit ein Grund, warum er die Langnauer Pfarrei übernommen hat. Zudem lebt er lieber ausserhalb der lärmigen Stadt im landschaftlich anziehenden Sihltal. Er hat bereits die äussersten Punkte unserer weitläufigen Gemeinde im Sihlwald und auf dem Albis aufgesucht. Auch er legt grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit den Gemeindegliedern. Grossen Anteil nimmt er am Geschick unserer alten Leute. Diese sind so dankbar, sie sind anhänglich an ihren Pfarrer, und man kann viel von ihnen lernen. Den Unterricht möchte er so gestalten, dass die Kinder gerne kommen und hören – im Vertrauen auf einen kameradschaftlichen Lehrer und Erzieher. Disziplin ist die Voraussetzung dafür, an dieser will er es nicht fehlen lassen. Herr Pfarrer Bissig wird bemüht sein, das gute Einvernehmen mit den evangelischen Mitchristen zu pflegen und zu vertiefen. Auch er wird es nicht allen recht machen können und hie und da auf Gegner seiner Meinung oder Handlungsweise stossen, das ist unvermeidlich. Sein Lebenslauf: 1922 in Isenthal, Kanton Uri, geboren. Ältestes Kind von vier Geschwistern. Primar- und Sekundarschul-Besuch in Küssnacht am Rigi. Maturitätsabschluss im Kollegium Schwyz. Theologiestudium im Priesterseminar St. Luzi in Chur. Priesterweihe und Primiz im Juli 1950. 1951–53 Vikar in Zürich, 1953–57 Vikar in Wald/ZH, 1957–65 geistlicher Leiter der Schweizer-Schule in Bogotá, Kolumbien. Seit 1965 Vikar in Zürich-Altstetten.

Für unsere Gemeinde ist es ein grosses Glück, dass sich neben die charaktervolle Persönlichkeit des evangelischen Pfarrers auf katholischer Seite ein ebenso positiver Diener an der Kirche stellt. Die Arbeit der beiden möge für uns alle zum Segen werden.

## **Kinderhütendienst in Langnau**

Der katholische Mütterverein und der Frauenverein haben sich für den Kinderhütendienst zusammengeschlossen und rufen nochmals alle Mütter auf, von dieser Institution Gebrauch zu machen. Jeden Mittwochnachmittag von 13.30–18.00 Uhr im Lokal der katholischen Kirche auf der Fuhr.

## Farben und Bodenbeläge

### **Kunstharz- Nitro- oder Oelfarben**

glanz, seidenglanz, matt  
Bunte Töne od. gemischt

### **Elasta-Plast**

die neue Wandplastik  
zum Selbstaufziehen  
elastisch, schlagfest,  
waschbar

### **Tapeten**

in allen Preislagen  
Neue Kollektionen

### **Tapetenfarbe**

wird in allen Nuancen  
gemischt

## **Hs. Baumgartner**

Rütibohlstrasse 2 Telefon 92 33 96

## Weihnachten 1966

---



Neben alltäglichen  
Bedarfsartikeln  
finden Sie eine grosse  
und vielfältige

**Geschenkauswahl  
im Haushaltgeschäft  
am Bach**

---



## Hanni Fritschi

Alte Dorfstrasse 12  
Telefon 92 37 45

---



**Abendverkauf bis 21 Uhr  
Mittwoch, 7. und 14. Dez.**

---

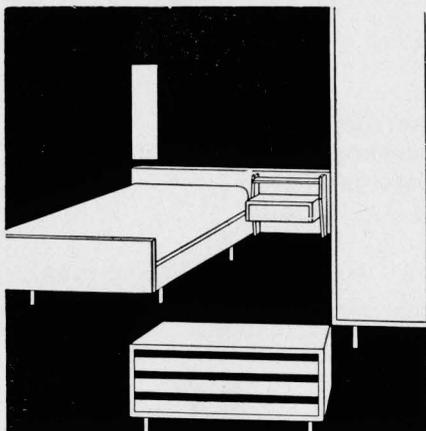
## carrosserie ryf

Spenglerei · Spritzwerk · Ausführung sämtlicher Repara-  
turarbeiten und Neuanfertigungen

Telefon 92 35 23 · Langnau am Albis · Sihltalstrasse 71

carrosserie





Verlangen Sie  
den neuen  
Victoria-Möbelkatalog!

**Abendverkauf bis 21 Uhr  
am Mittwoch, den  
7. und 14. Dezember**

Der Laden ist geöffnet:  
Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 15 - 18 Uhr  
Samstag: 8.30 - 12 Uhr  
Übrige Zeit nach Vereinbarung  
Besuch der Kundschaft

5% Kassaskonto  
Bei grösseren Aufträgen  
Spezialrabatt

## Möbel und Polstermöbel

Unverbindliche Fabrikbesuche

## Bettwaren

Grosse Auswahl in Lättlicouches ab Fr.78.-  
Matratzen mit 10 Jahren Garantie ab Fr.95.-  
Couch-, Woll- und Rheumadecken  
Federzeug jeder gewünschten Ausführung  
Reinigung und Desinfektion von  
Deckbetten à Fr. 10.50 Pfulmen à Fr. 6.-  
Kissen à Fr. 4.80 per kg Fr. 3.75

## Lederwaren

Koffer, Reisetaschen, Portemonnaies,  
Brieftaschen, Schultornister und Mappen,  
Lederhocker in diversen Farben

## Linol- und Plasticbeläge

Verlangen Sie bitte Offerte

## Teppiche und Spannteppiche

in grosser Auswahl  
nach neuesten Verlegemethoden  
schon für Fr. 19.50, 29.50, 42.- usw.  
per m<sup>2</sup>

## Walter Bissegger

Bodenbeläge · Teppiche · Linoleum · Plastic  
Spannteppiche · Möbel · Aussteuern

Langnau Neue Dorfstr.17 Telefon 92 35 60

## Walter Schneebeili

Schreinerei und Innenausbau

empfiehlt sich für saubere und prompte Arbeiten

Verkauf von **Aussteuern  
Einzelmöbeln  
Polstergarnituren**

Verlangen Sie Kataloge und Offerten! klassisch + modern

Geschäft: Grundstr. 14, Tel. 92 31 89 Privat: Haldengasse · Telefon 92 35 83

## Hans Rauber

**Sanitäre Anlagen  
Heizungen  
Ölfeuerungen  
Ölheizöfen**

aller Art, auch in  
bestehende Anlagen

Hans Rauber-Guth, Telefon 92 34 03

# E K Z

**ELEKTRIZITÄTSWERKE  
DES KANTONS ZÜRICH**

**Ortslager Langnau am Albis**

Elektrische Apparate  
Haushaltmaschinen und  
Beleuchtungskörper

sind willkommene  
**Festtagsgeschenke**



▶ **Abendverkauf bis 21 Uhr** ◀  
**Mittwoch, 7. und 14. Dez.**

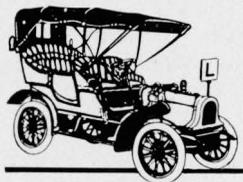
## Auto-Fahrschule H. Bolliger

staatl. dipl. Fahrlehrer

Langnau am Albis  
Breitwiesstrasse 2

Opel und  
VW

Telefon **92 38 30**



Treffpunkt nach Vereinbarung

## Langnauer Schulkinder singen

Im Juni 1965 suchte Hans Bodenmann eine Schulklasse, um in Zusammenarbeit mit Cedric Dumont eine Weihnachtsplatte herausgeben zu können. Die damalige 4. Klasse von Bernhard Fuchs übte daraufhin 16 Weihnachts- und Winterlieder ein, die am 23. September 1965 auf eine Langspielplatte aufgenommen wurden. Die instrumentalen Zwischenspiele besorgte C. Dumont mit einigen Musikern seines Ensembles sowie mit H. Bodenmann und B. Fuchs als Blockflötisten. Auf Weihnachten 1965 kam die Platte unter dem Titel: «Leise rieselt der Schnee» bei der Ex Libris und: «Es schneielet, es beielet» beim Pick-Plattenverlag heraus. Seit einiger Zeit üben die jetzigen 5.-Klässler fleissig an einer zweiten Langspielplatte mit Liedern über die 4 Jahreszeiten. Wenn alles gut geht, so könnte die Platte im Laufe vom Sommer 1967 herauskommen.

## Der Christbaum im Dorf

In den nächsten Tagen wird wieder ein Christbaum mitten im Dorf in hellem Lichterglanz erstrahlen. Er verbreitet Weihnachts-Vorfreude und weist auf die kommenden schönsten Tage des Jahres hin. Zugegeben, es ist auch ein wenig Reklame dabei. Der Handwerk- und Gewerbeverein will die Langnauer daran erinnern, dass man in unseren Geschäften gut und freundlich bedient wird. Die Langnauer Geschäftsleute schenken uns den Christbaum zum Dank für unsere Kundentreue.

---

## Abendverkauf in Langnau

Um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, im Dezember beim Abendspaziergang nicht nur die Schaufenster zu besichtigen, sondern auch eintreten zu können, sind Mittwoch, den 7. und 14. Dezember folgende Läden bis 21 Uhr geöffnet:

**Bissegger, Möbel, Teppiche, Lederwaren**

**Bretscher, Lebensmittel, Weine, Spirituosen**

**E K Z, Elektr. Apparate, Haushaltmaschinen, Beleuchtungskörper**

**Drack-Siegrist, Mercerie, Wolle, Textilien**

**Fritschi, Haushaltgeschäft, Geschenkartikel**

**Hässig, Papeterie, Bücher, Spiele, Geschenkartikel**

Diese Neuerung wird im allgemeinen begrüsst, und es ist zu hoffen, dass recht viele Langnauer diese ausserordentliche Einkaufsmöglichkeit benützen.

## Schuh-Abhol-Service

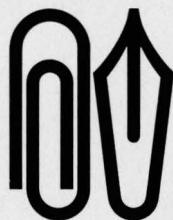
Schuhverkauf  
Feine Reparaturen  
Orthopädische Einlagen

Gummistiefel  
Fussbett-Sandalen  
Prima Schuhpflegemittel

Gattikon 92 70 18  
Rütiwiesenstr. 8

**A. BECHTER**

Zürich 45 32 39  
Nidelbadstr. 79



---

Geschenke  
aus der  
Papeterie  
Hässig

---

Mittwoch, den 7. und 14. Dezember  
**Abendverkauf**  
bis 21 Uhr

*Winterszeit — Fonduezeit*

## Ein Fondue

sorgt für Stimmung und Heiterkeit

Wer einen gemütlichen Abend will haben,  
soll sich an einem Fondue laben.  
Kauft Ihr eine Mischung in der Molkerei,  
dann ist das Fonduemachen keine Hexerei.  
Damit auch dem Unkenner das Fondue  
Erhält er gratis ein Rezept. [«hept»,

*Molkerei Langnau*

Telefon 92 31 67

**Fritz Nussbaum**  
Zimmerei/Schreinerei

Langnau-Gattikon  
Telefon 92 26 29

Parkettarbeiten  
Treppenbau  
Glaserarbeiten  
Pavatexarbeiten  
Reparaturen  
Abschleifen und Versiegeln  
von Parkettböden

**Die neue BMC Konzeption**



**AUSTIN/850**  
*Hydrolastic*<sup>®</sup>

® eingetr. Marke

A 47

**FRONTANTRIEB – QUERMOTOR – HYDROLASTIC-FEDERUNG**

**Erweist sich als Welterfolg:**

Mehr als 2 Millionen Fahrzeuge im Verkehr!

Platz für 4 Erwachsene und viel Gepäck, sehr gute Heizung, wieselflink, unerreichte Strassenlage, äusserst wirtschaftlich und, dank EFTA, sehr preisgünstig.

Fr. 5200.-

Verlangen Sie bei Ihrem nächsten AUSTIN-Vertreter eine unverbindliche Probefahrt mit diesem Wunderwagen!



AUSTIN – EIN BMC PRODUKT Über 300 Servicestellen in der Schweiz

Langnau am Albis  
Telefon 92 32 67

**Garage  
Schenzer**

## Das Langnauer

<b>Autofahrschule</b> H. Bolliger	92 38 30
<b>Autoreisen</b> Rischgasser W.	92 34 60
<b>Autoreparaturen</b> Schenzer Kurt	92 32 67
<b>Autotransporte</b> Bollinger Werner	92 35 11
Gerber Rudolf	92 36 29
Meier Emil	92 31 91
Stalder Hans	92 32 81
<b>Bäckereien / Konditoreien</b> Baumann Fritz	92 31 39
Fenner Edwin	92 31 41
Widmer Fritz	92 31 30
<b>Banken</b> Sparkasse Thalwil	92 04 87
Einnehm. Langnau	92 32 35
Zürcher Kantonalbank	
Agentur Langnau	92 31 01
<b>Baugeschäft</b> Bachmann Alois	92 33 36
Stierli Ernst	92 38 74
Tschopp Kurt	92 36 48
<b>Baumschulen</b> Grueber & Reichenbach	
Tel. 91 52 15 od.	92 32 06
<b>Bodenbeläge</b> Bissegger Walter	92 35 60
<b>Bücher</b> Papeterie Hässig	92 33 66
<b>Café</b> Höckli, Bourry	92 32 26
Widmer Fritz	92 31 30
<b>Carrosserie</b> Ryf Karl	92 35 23
<b>Coiffeurs Herren u. Damen</b> Bertoldo Josef	92 31 85
Nagelhofer Ernst	92 37 34
Saxer Rudolf	92 32 35
<b>Dachdecker</b> Frieden Ernst	92 35 29
Hafner Albert	92 31 21
<b>Drogerie</b> Wehrli Kurt	92 32 51

## Handwerk

<b>Drucksachen</b> Hässig, Druckerei	92 33 66
<b>Elektrische Installationen</b> EKZ Ortslager	92 31 37
<b>Farben</b> Baumgartner Hs.	92 33 96
<b>Fernsehen / Radio</b> Müller Joh.	92 32 20
<b>Foto</b> Wehrli Kurt	92 32 51
<b>Gartenbau</b> Nouvel Daniel	92 92 04
<b>Gärtnerereien</b> Bacher Eduard	92 31 23
Baumgartner E.	92 31 80
<b>Gipsergeschäft</b> Widmann H.	92 34 76
<b>Glätterei</b> Dübendorfer A.	92 30 59
<b>Haushaltartikel</b> Fritschi Hanni	92 37 45
<b>Heizungen / Oelfeuerungen</b> Rauber Hans	92 34 03
<b>Holz / Kohlen / Heizöel</b> Bollinger Werner	92 35 11
<b>Holzkonservierung</b> Hafner Albert	92 31 21
<b>Hotels / Restaurants</b> Bahnhof, Elsener	92 31 31
Langnauerhof,	
Angst	92 31 38
Rank, Hauser	92 31 60
<b>Kino</b> Speer, Thalwil	92 22 88
<b>Lebensmittel / Gemüse</b> Bretscher Alfred	92 31 50
<b>Malergeschäfte</b> Hediger Heinrich	92 32 11
Lichtsteiner Vinz.	92 32 14
Schneider & Spillmann	
	53 24 79
Vögele Ernst	92 34 87
<b>Mercerie/Wolle</b> Drack-Siegrist	92 31 73
<b>Metzgereien</b> Blickenstorfer W.	92 31 78
Jselin Hans	92 31 79

## und Gewerbe

<b>Milchprodukte</b> Molkerei Oberdorf	92 31 67
Biefer Elsa	92 37 10
<b>Mineralwasser/Bierdepot</b> Stalder Hans	92 32 81
<b>Oelöfen</b> Hafner Albert	92 31 21
Rauber Hans	92 34 03
<b>Papeterien</b> Hässig Andreas	92 33 66
Wehrli Kurt	92 32 51
<b>Sattlerei - Aussteuern</b> Schefer Walter	92 32 30
<b>Sanitäre Anlagen</b> Künzle Emil	92 33 26
Rauber Hans	92 34 03
<b>Schleifservice</b> Anselmo Max	92 32 47
<b>Schreinerereien</b> Nussbaum Fritz	92 26 29
Schneebeli Walter	92 31 89
<b>Schuhgeschäft</b> Bottazzoli A.	92 31 51
<b>Schuhmachereien</b> Bechter A.	92 70 18
Gresser Karl	92 38 45
Schütz Paul	92 36 80
<b>Sparkasse</b> Sparkasse Thalwil	92 04 87
Einnehmer Langn.	92 32 35
<b>Spenglerei</b> Studer Herm.	91 31 54
<b>Taxi</b> W. Rischgasser	92 34 60
<b>Velos / Motos</b> Kammerer Jak.	92 32 54
<b>Versicherungen</b> Basler Feuer	
Folger Emil	92 34 85
Basler Leben	
Reiser Walter	92 32 59
Helvetia Feuer	
Eichinger G.	92 39 29
Schweiz. Mobiliar	
H. Haldemann	92 36 42
Winterthur Unfall	
A. Riggenschach	92 36 57
<b>Weinhandlung</b> Bretscher Alfred	92 31 50

Gut bedient sein - nicht weit laufen - immer am Ort einkaufen